

hestens abzustatten. Wer rechtzeitig zahlt, erspart sich Verdrießlichkeit und uns Arbeit und Auslagen.

Die Einzahlung kann auch mit einem bei jedem Postamt erhältlichen Blankoerlagschein (Konto Nr. 55.423 — Wien) erfolgen. Schulen der oben genannten Reichsgaue und Kreise zahlen nichts.

Von unserem Büchertisch.

Günther Schiefinger: Naturdenkmale in Niederdonau. (8°, 27 Seiten, 8 Bildtafeln, Preis geh. 60 Rpfl.) St. Pölten 1941. (Verlag St. Pöltner Zeitungs-Verlags-Ges. m. b. G.) Als Heft Nr. 30 der Schriftenreihe „Niederdonau, Mhnergau des Führers“, die vom Gaupresseamt Niederdonau der NSDAP. herausgegeben wird, erschien dieses kleine Werk.

Der Verfasser gibt erst einen kurzen, aber außerordentlich gründlichen Abriss über das Wesen der Begriffe Naturdenkmal und Naturdenkmalpflege und die Entwicklung des deutschen Naturschutzes überhaupt. Die Herausstellung der führenden und beispielgebenden Rolle der einstigen Naturschutzarbeit in Niederösterreich im Hinblick auf das spätere Reichsnaturschutzgesetz ist bemerkenswert.

Aus der großen Zahl der Naturdenkmale im Gau werden in den Kapiteln „Naturdenkmale des Bodens“ und „Bäume als Naturdenkmale“ einige kennzeichnende Beispiele eingehender geschildert und Sinn und Zweck ihres Schutzes dargelegt. Dies vor allem im letzten Abschnitt „Vom Wert der Naturdenkmale“. In den Vordergrund rückt der Verfasser neben Wissenschaft und Ortsgeschichte den Heimatwert des Naturdenkmales und seine Bedeutung als gestaltende Kraftquelle für das Bewusstsein zum Volk.

Das Heft bietet auf geringem Raum einen ausgezeichneten Überblick über die wesentliche und trotz des Krieges ebenso wichtige wie zeitgemäße Tätigkeit der Erklärung von Naturdenkmälern. L. M.

M. Krause: Himmelskunde für jedermann. (Lex.-8°, 272 S., 195 Abb., zweifarb. Mondkarte, geb. RM 13.50.) Stuttgart 1942. (Franckscher Bld.) Eine volkstümliche Himmelskunde zu schreiben, ist kein leichtes Beginnen. Krause ist der Wurf gelungen. Er führt verständlich und anschaulich nicht nur in die Geschichte und Entwicklung der Himmelskunde ein, sondern erklärt auch ohne mathematische Beweisführungen die Gesetze und Vorgänge im Weltall. Wir lesen über die Bahnen und Kräfte der Sonne, der Planeten, des Mondes, über die Erde als Himmelskörper, über Finsternisse, Sternschnuppen, Meteore und Kometen, über die Mägel des Fixsternhimmels nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und an Hand von vielen deutlichen und einprägsamen bildlichen Darstellungen. Auch zu den Theorien der Weltelehre und den Deutungen der Astrologie nimmt er Stellung und entwickelt das Gesamtbild, das wir uns vom Aufbau des Weltalls nach unserem heutigen Wissen zu machen haben.

● Bitte schaffen Sie dem Naturschutz Geld durch Werbung! ●

Herausgeber: Donaufränkische Gesellschaft für Naturschutz und Naturkunde. — Eigentümer, und Verleger: Ferdinand Berger, Horn. — Verantwortlich: für den Text: Regierungsdirektor Hofrat Prof. Dr. Günther Schiefinger, Wien, 1., Herrngasse 9, für den Anzeigenteil: Ferdinand Berger, Horn. — Pl.: 1 — D. N. 4. Jhr. 1941: 4400.

Druck von Holzwarth und Berger, Wien, 1., Börseplatz 6.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1942

Band/Volume: [1942_1](#)

Autor(en)/Author(s): Machura Lothar

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 16](#)